

Ä4 Konsequente sozialgerechte Wärmewende statt überdimensionierte Holzverbrennung

Antragsteller*in: Landesvorstand

Beschlussdatum: 05.11.2025

Änderungsantrag zu WA28

Von Zeile 22 bis 25:

Auch die Nutzung von Altholz ist ~~keine Lösung, denn ein großer Anteil könnte stofflich verwendet werden. Wird dieser Anteil verbrannt, muss~~ nur begrenzt verfügbar, damit die Holzwerkstoffindustrie nicht vermehrt auf Frischholz ausweichen muss. Bei der erwarteten Entwicklung zum besseren Altholzrecycling, werden in Deutschland in 2040 schätzungsweise nur

Von Zeile 27 bis 29:

in den heutigen Anlagen werden jedoch 6 Mio. Tonnen jährlich verbrannt. Ein ~~weiterer~~ massiver Ausbau der Verbrennungskapazitäten über die in Deutschland anfallende Altholzmenge hinaus, würde demnach die Bemühungen für ein besseres Recycling von Holz konterkarieren.

Begründung

würden die Antragsteller*innen übernehmen